© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/

4.) Melanismus von *Cricetus cricetus.*

In dem mir verspätet zugegangenen „Zoological Record" für 1924 wird eine schon 1919 erschienene, denselben Gegenstand behandelnde Abhandlung von J. STACH nachgewiesen: „Ueber die schwarze Morphe des Hamsters *Cricetus cricetus* L. m. *niger*" (Bull. Internat. Acad. Polonaise (Cracovie), Cl. Sc. Math. et Nat. Serie B, p. 1—9; tab, 1, 1919). Da diese Schrift nicht allen an dem Gegenstande interessierten Zoologen zugänglich sein dürfte, gebe ich das wenige meine Ausführungen (pg. 82—87 dieses Bandes) ergänzende wieder.

Außer einer Zusammenstellung des Hamstervorkommens in Osteuropa als Nachtrag zu NEHRING's bekannter Abhandlung teilt STACH nur einen weiteren Fall des Auftretens schwarzer Hamster in Galizien, von Skałat, mit, wieder aus dem äußersten Osten des Landes und aus dem Jahre 1911, mit einem abnorm heißen Sommer. Zu dem russischen Vorkommen zieht der Verfasser noch eine Angabe von SHITKOW (ohne Zitat) heran, die sich räumlich ganz mit der von BOGDANOW deckt, aber den wichtigen Zusatz bringt, daß es in jenem ganz abgeschlossenen Gebiete nur schwarze, außerhalb davon nur typische Tiere gebe. Sachlich neues über das von mir in dieser Zeitschrift behandelte Problem erfährt man demnach aus STACH's Arbeit kaum; im übrigen tritt er SIMROTH's Gedanken in theoretischen Ueberlegungen entgegen, ohne sie meinem Empfinden nach in den wesentlichen Punkten zu widerlegen. A. JACOBI (Dresden).

5.) Wieseljagd auf eine Smaragdeidechse.

In einem dünnen Kastanienwalde, etwa 200 m vom Dorf Equi (Prov. Massa-Carrara, Italien), längs eines kleinen Sturzbaches, der linkerseits in den Lucido endet und zurzeit sehr wenig Wasser führte, bot sich mir am 19. August 1928 um 11 Uhr, bei grellstem Sonnenschein, folgende interessante Naturbeobachtung. Im reichlich auf dem Boden herumliegenden Laube raschelte es plötzlich in von andersher bekannter Weise. Ich machte auch sofort das Wiesel aus, das sich, wie oft, anscheinend gar nicht um den anwesenden Menschen kümmerte, sondern abwechselnd und stets in rascher Bewegung erschien und verschwand, ohne je auch nur einen Augenblick zu sichern. Bald sah ich auch ein grünes Etwas, das blitzschnell am borkigen Stamme einer Kastanie emporkletterte, die ungefähr 6 m hoch und 40 cm breit war und wohl 4 m von mir entfernt stand. — Noch behender als die Smaragdeidechse lief das Wiesel sprungweise am Stamme empor uud ihr nach, glücklicherweise stets

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mammalian Biology (früher Zeitschrift für Säugetierkunde)

Jahr/Year: 1927

Band/Volume: 2

Autor(en)/Author(s): Jacobi Arnold Friedrich Victor

Artikel/Article: Notizen: 4.) Melanismus von Cricetus cricetus. 199